

60.000 Euro für Marktoberdorfs Innenstadt

Fördermittel „Lebendiges Zentrum“ für die Aufwertung der Stadt

Marktoberdorf Erfreuliche Nachrichten für die Stadt Marktoberdorf hat der Allgäuer Bundestagsabgeordnete Stephan Stracke (CSU). Sie erhält aus dem Programm „Lebendige Zentren“ für die Aufwertung ihrer Innenstadt Fördermittel in Höhe von 60.000 Euro.

Stracke hatte sich laut eigener Aussage mit Nachdruck für eine bestmögliche Förderung eingesetzt. „Wir haben mit der Städtebauförderung in den vergangenen 50 Jahren viel erreicht. Bund, Länder und Kommunen haben gemeinsam dafür gesorgt, dass sich im ganzen Land lebendige und lebenswerte Innenstädte und Wohnquartiere entwickeln konnten. Mit dieser Unterstützung können die Kommunen die jeweils aktuellen Herausforderungen vor Ort angehen“, sagte der Bundestagsabgeordnete.

Vielschichtige Probleme

Die Herausforderungen für die bayerischen Städte, Märkte und Gemeinden seien heute vielschichtiger denn je: schleichende Überalterung, stetig wachsende Digitalisierung unserer Gesellschaft, Klimawandel, Corona-Pandemie oder die Folgen des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine. Im Rahmen der Bund-Länder-Städtebauförderung unterstützen der Bund und der Freistaat Bayern die bayerischen Städte und Gemeinden auf vielfältige Art und Weise. Das Förderspektrum reicht dabei von der Erstellung von Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzepten bis hin zur Umsetzung von Maßnahmen zur Anpassung, Stärkung und Wiederbelebung ihrer Quartiere.

In Bayern werden in den drei Bund-Länder-Städtebauförderungsprogrammen „Lebendige Zentren“, „Sozialer Zusammenhalt“ und „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ 493 Maßnahmen in 429 bayerischen Kommunen mit insgesamt 195,3 Millionen Euro gefördert. „Damit sind wir weiterhin ein verlässlicher Partner für die bayerischen Städte und Gemeinden“, erklärt Stracke. Zusammen mit den Mitteln der Kommunen stehen damit heuer insgesamt 285 Millionen Euro für die Projekte zur Verfügung. (cj)